

Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung Wolgast

von Montag, dem 12.11.2018 von 18.30 bis 21.23 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal im Kornspeicher (Wolgast, Burgstraße 6 A)

Anwesend waren:

Stadtvertretung

Heß, Harald
Markgraf, Olaf
Bergemann, Lars
Dämering, Peter
Eigbrecht, Christoph
Helwig, Renate
Janeck, Bernhard
Klein, Karin
Knuth, Hans-Jörg
Koplin, Arne
Kowolik, Bernard
Lada, Toralf
Lotz, Hans-Werner
Neubauer, Heiko
Pens, Ralf
Plückhahn, Reinhardt
Powils, Heinz
Schneider, Jan
Staufenbiel, Daniel
von Arnim, Gisela
Zorr, Siegfried

Verwaltung

Weigler, Stefan
Fischer, Ralf
Knoll, Ulrike
Meng, Kerstin

geladene Gäste

Gransow, Fred
Trebing, Daniel
Wöllner, Nikola

Nicht anwesend waren:

Stadtvertretung

Grugel, Brigitte	<i>entschuldigt</i>
Hämmerling, Gerhard	<i>entschuldigt</i>
Kieser, Anke	<i>entschuldigt</i>
Neumann, Frieder	<i>entschuldigt</i>

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch den 1. Stellvertreter der Stadtvertretervorsteherin
2. Einwohnerfragestunde I

3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 01.10.2018 gefassten Beschlüsse
6. Besetzung Ausschuss
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-148
7. Abwägungsbeschluss über die zum Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes (i.V. m. B-Plan Nr. 32 "Sondergebiet Hirschhof- südlich des Mühlenbaches") eingegangenen Stellungnahmen
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-150
8. Feststellungsbeschluss zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes i. V. m. Bebauungsplan Nr. 32 "Sondergebiet Hirschhof- südlich des Mühlenbaches"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-151
9. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 29 "Am Stadthafen"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-159
10. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 30 "Sondergebiet Einzelhandel südlich der Chausseestraße zwischen Feld- und Saarstraße"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-171
11. Erhöhung der Einsatzpauschale der FFW Wolgast
Beschlussvorlage • Gemeindevertretung 01-BV 2018-156
12. Finanzierungsvereinbarung Tierpark Tannenkamp Wolgast e. V.
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-160
13. Genehmigung einer Eilentscheidung - Nutzungs- und Betreibervertrag Eisenbahndampffährschiff "Stralsund"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-161
14. Grundsatzbeschluss Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom Peene mbH
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-163
15. Geschäftsanteile Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom Peene mbH
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-179
16. Änderung Betreibervertrag Hafengesellschaft mbH - Betreuung des öffentlichen Hafens "Südhafen"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-178
17. Gasliefervertrag 01.01.2019 bis 31.12.2021
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-180
18. 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 der Stadt Wolgast zum Haushalt 2018
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-175
19. Grundsatzbeschluss Sanierung Technisches Rathaus oder Miete in fremdem Objekt
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-164
20. Mitteilungen des 1. Stellvertreters der Stadtvertretervorsteherin
21. Mitteilungen des Bürgermeisters
22. Anfragen der Stadtvertreter
23. Einwohnerfragestunde II

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch den 1. Stellvertreter der Stadtvertretervorsteherin

Der 1. Stellvertreter der Stadtvertretervorsteherin, Stadtvertreter Harald Heß, eröffnet um 18.33 Uhr die Sitzung der Stadtvertretung.

Er begrüßt die Stadtvertreter, den Bürgermeister, den Amtsvorsteher des Amtes Am Peenestrom, Herrn Gransow, die Ortsvorsteherin Buddenhagen - Frau Wöller, den Innenstadtmanager - Herrn Trebing, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreterin der Presse, einige Einwohner und Vertreter des Vorhabens BP 30.

Ganz besonders begrüßt Stadtvertreter Heß die neue Stadtvertreterin Renate Helwig, die für den ausgeschiedenen Stadtvertreter Ali Bulut nachgerückt ist.

Stadtvertreterin Renate Helwig wird durch den 1. Stellvertreter der Stadtvertreterin Harald Heß per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben und Pflichten zum Wohle der Stadt sowie zur Verschwiegenheit über die ihr bei ihrer Tätigkeit bekannt werdenden Angelegenheiten verpflichtet.

Stadtvertreter Heß wünscht ihr viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.

Stadtvertreter Powils schließt sich den Wünschen an und überreicht einen Blumengruß. Die Stadtvertreter applaudieren.

Aus gegebenem Anlass verliest Stadtvertreter Heß einen Brandbrief der Wolgaster Stadtvertreter zur Situation auf der Peene-Werft. Dieser Brief wird an die Bundes- und die Landesregierung gesandt.

Im Anschluss daran stellt sich der Innenstadtmanager, Herr Daniel Trebing, vor. Er führt aus, dass er im Rahmen einer Bürgerbeteiligung Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit den Einwohnern und Gewerbetreibenden finden möchte, um ein Konzept zur Belebung der Innenstadt zu erarbeiten und mit Nachhaltigkeit voranzubringen.

Stadtvertreter Heß bedankt sich bei Herrn Trebing und wünscht ihm viel Erfolg.

-

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Anregungen bzw. Anfragen vorgebracht.

-

zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertreter Heß stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 21 anwesenden Stadtvertretern fest.

Die Stadtvertreter/innen Grugel, Hämmerling, Kieser und Neumann fehlen entschuldigt.

-

zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Den Stadtvertretern liegt die Tagesordnung in der Fassung der 1. Änderung vor.

- Verwaltungsseitig wird darum gebeten, den Tagesordnungspunkt 23 - „Grundsatzbeschluss Sanierung Technisches Rathaus oder Miete in fremdem Objekt“ - in den öffentlichen Teil vorzuziehen und als neuen TOP 19 zu behandeln. Eine nicht öffentliche Behandlung der Thematik ist nicht gegeben.
- Stadtvertreter Plückhahn stellt im Namen der Fraktion BfW den Antrag, den jetzigen TOP 11 - „3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 der Stadt Wolgast zum Haushalt 2018“ - als neuen TOP 18 zu behandeln, da die auf TOP 11 folgenden Beschlüsse mit in dieses Thema einfließen.

Stadtvertreter Heß lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: einstimmig (21/0/0)

Weitere Änderungen werden nicht vorgebracht.

Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der o. g. Änderungen genehmigt.

–

zu TOP 5 Bekantgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 01.10.2018 gefassten Beschlüsse

Stadtvertreter Heß gibt die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 01.10.2018 gefassten Beschlüsse bekannt:

- **Beschluss Nr. 01-B 2018-125:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.
Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 7 "Am Tannenkamp" zur Errichtung eines Carports,
- **Beschluss Nr. 01-B 2018-126:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.
Aufhebung Beschluss-Nr. 01-B 2006-026 vom 27.03.2006,
- Der Vorschlag wurde **zur Kenntnis genommen**.
Sachstandsbericht zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 "Am Stadthafen",
- Der Vorschlag wurde **zur Kenntnis genommen**.
Info - Umstrukturierung Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH,
- **Beschluss Nr. 01-B 2018-127:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.
Ankauf des Grundstücks Gemarkung Wolgast Flur 21.

–

**zu TOP 6 Besetzung Ausschuss
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-148**

Stadtvertreter Hess verweist auf die Änderung im Beschlussvorschlag. Er bittet um Streichung der Ziffer 2. im Beschlussvorschlag Nr. 2.

Die Nachfrage von Stadtvertreter Eigbrecht zur Stellvertretung im Bauausschuss wird beantwortet.

Es folgt die Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr.: 01-B 2018-131

Die Stadtvertretung wählt für Herrn Ali Bulut

1. Frau Renate Helwig als 1. Stellvertreter in den Sozial- und Kulturausschuss,
2. Frau Renate Helwig als Stellvertreterin in den Bauausschuss.

beschlossen – Ja 21

**zu TOP 7 Abwägungsbeschluss über die zum Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes (i.V. m. B-Plan Nr. 32 "Sondergebiet Hirschhof- südlich des Mühlenbaches") eingegangenen Stellungnahmen
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-150**

Stadtvertreter Heß gibt eine kurze Erläuterung zum Sachverhalt.

Stadtvertreter Kowolik erklärt seine Befangenheit für diesen und den nächsten Tagesordnungspunkt. Er zieht sich vom Beratungstisch zurück.

Ohne Diskussion wird über den vorliegenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2018-132

Die zum Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wolgast eingegangenen Stellungnahmen der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden wurden geprüft. Die Abwägung der Stellungnahmen wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

Das Ergebnis der Abwägung ist den Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Nachbargemeinden mitzuteilen.

beschlossen – Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

zu TOP 8 Feststellungsbeschluss zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes i. V. m. Bebauungsplan Nr. 32 "Sondergebiet Hirschhof- südlich des Mühlenbaches" Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-151

Stadtvertreter Heß ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2018-133

1. Aufgrund des § 5 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), beschließt die Stadtvertretung die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wolgast i. V. m. Bebauungsplan Nr. 32 „Sondergebiet Hirschhof- südlich des Mühlenbaches“.
2. Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wolgast die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

beschlossen – Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

zu TOP 9 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 29 "Am Stadthafen" Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-159

Stadtvertreter Kowolik nimmt wieder an der Sitzung teil.

Stadtvertreter Heß erläutert den Sachverhalt. Vorrangig wurde der Bebauungsplan an die Lärmschutzverordnung angepasst.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter Koplín, Eigbrecht, Plückhahn und Heß sowie der Bürgermeister.

Stadtvertreter Koplín führt aus, dass die Eignerin der „Weißen Düne“ überlegt, als Dauerlieger in den Stadthafen zu kommen. Dieses Schiff hätte mit den angegebenen 50 m Abstand Probleme beim Wenden. Es sollte in diesem Zusammenhang überlegt werden, wie die künftige Nutzung des Stadthafens aussehen soll. Der Bürgermeister macht auf den in der ersten Auslegung geforderten und nunmehr eingetragenen Radius von 30 m (60 m im Durchmesser) aufmerksam.

Weiterhin wird die Anzahl der festgelegten Stellflächen als zu gering betrachtet. Der Bürgermeister verweist auf die eingetragenen Stellflächen. Der Nachweis muss dann im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens erfolgen.

Ebenso wird die Herauslösung des Bürogebäudes aus dem BP diskutiert. Der Bürgermeister begründet dies. Die Umnutzung des Bürogebäudes in Wohnraum wäre nur mit sehr hohen Auflagen zulässig. Um das Verfahren zügig zu Ende zu bringen und das Vorhaben umsetzen zu können, hat sich der Vorhabenträger dafür entschieden.

Bedenken werden im Hinblick darauf geäußert, dass der Vorhabenträger nunmehr die Möglichkeit hätte, dort eine Umnutzung zu einem Hotel umzusetzen. Die Problematik der Lärmbelästigung wäre dann wieder gegeben.

Stadtvertreter Heß verweist auf die erneute Möglichkeit der Beteiligung im Rahmen der Auslegung des Bebauungsplanes.

Er verliert den Beschlussvorschlag.

Es folgt die Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr.: 01-B 2018-134

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die Minimierung des Planbereiches des Bebauungsplanes Nr. 29 „Am Stadthafen“ um eine Teilfläche des Flurstückes 1/4, der Flur 22, Gemarkung Wolgast in der Größe von ca. 1.600 m². Es handelt sich hier um den Bereich des bestehenden Bürogebäudes und angrenzende Flächen (*siehe beigefügten Übersichtsplan*)
2. Die Entwürfe des Bebauungsplanes Nr. 29 „Am Stadthafen“ und der dazugehörigen Begründung In der Fassung 10/2018 werden gebilligt.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 29 „Am Stadthafen“, die dazugehörige Begründung, sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind gemäß § 4a (3) BauGB erneut für die Dauer 1 Monats öffentlich auszulegen.
Die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden sind von der Auslegung zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist gemäß § 3 (2) BauGB bekannt zu machen.

beschlossen – Ja 12 Nein 7 Enthaltung 2

**zu TOP 10 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 30 "Sondergebiet Einzelhandel südlich der Chausseestraße zwischen Feld- und Saarstraße"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-171**

Stadtvertreter Heß ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Insbesondere weist er darauf hin, dass die Bundesstraße aufgeweitet wird, damit ein Rechts- und Linksabbiegen möglich ist.

Die Nachfrage von Stadtvertreter Pens nach einer Ampelanlage wird durch den Bürgermeister verneint.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2018-135

Die Stadtvertretung beschließt:

5. Die Entwürfe des Bebauungsplanes Nr. 30 „Sondergebiet Einzelhandel südlich der Chausseestraße zwischen Feld- und Saarstraße“ und der dazugehörigen Begründung in der Fassung 10/2018 werden gebilligt.
6. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 30 „Sondergebiet Einzelhandel südlich der Chausseestraße zwischen Feld- und Saarstraße“, die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht, sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind gemäß § 4a (3) BauGB erneut für die Dauer 1 Monats öffentlich auszulegen.
Die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden sind von der Auslegung zu benachrichtigen.
7. Der Beschluss ist gemäß § 3 (2) BauGB bekannt zu machen.

beschlossen – Ja 21

**zu TOP 11 Erhöhung der Einsatzpauschale der FFW Wolgast
Beschlussvorlage • Gemeindevertretung 01-BV 2018-156**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Er berichtigt seine Aussage aus dem Hauptausschuss hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen. Der Betrag für die Einsatzpauschale für die FFW Wolgast beträgt insgesamt 10.500 €, die für die FFW Hohendorf 1.800 €. Der Hauptausschuss hat die Erhöhung der Einsatzpauschale auf 5 € zur Beschlussfassung empfohlen.

Dieser Beschlussempfehlung folgend wird über die Erhöhung auf 5 € Einsatzpauschale abgestimmt.

Die Stadtvertreter drücken damit die Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren aus.

Die in der Einwohnerschaft sitzenden Kameraden der Feuerwehr applaudieren.

Beschluss-Nr.: 01-B 2018-136

Die Stadtvertretung beschließt die Einsatzpauschale der Kameraden der Freiwilligen Gemeindefeuerwehr Wolgast ab dem 01.01.2019 auf 5,00 €/ Einsatz zu erhöhen.

beschlossen – Ja 21

**zu TOP 12 Finanzierungvereinbarung Tierpark Tannenkamp Wolgast e. V.
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-160**

Stadtvertreter Heß informiert, dass die Vorlage in den Ausschüssen ausgiebig diskutiert wurde.

Stadtvertreter Plückhahn berichtet von seiner Fraktionssitzung und erinnert an die Festlegung, den Zuschuss für den Tierpark auf 100.000 € zu begrenzen und mit begründetem Antrag zusätzlich bis zu 20.000 € nachzureichen.

Herr Heß begründet die Änderung der Höhe des Zuschusses von 110.000 € mit der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Die Ausschüsse sind dieser Empfehlung mit Auflagen gefolgt.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter/in Plückhahn, von Arnim, Koplín, Eigbrecht und Heß sowie der Bürgermeister. U. a. wird zu bedenken gegeben, dass der Mindestlohn weiterhin ansteigt. In der Diskussion wird keine Einigkeit zur Höhe des Zuschusses erreicht.

Die Fraktion BfW stellt daher den Antrag, den Zuschuss auf 100.000 € festzulegen und maximal 20.000 € nachträglich auf begründeten Antrag auszureichen.

Stadtvertreter Heß lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen/ 8 Nein-Stimmen/ 3 Enthaltungen

Das Abstimmungsergebnis wird angezweifelt. Daher erfolgt eine nochmalige Abstimmung.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen/ 9 Nein-Stimmen/ 3 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Bürgermeister verweist nunmehr auf den Beschlussvorschlag aus den Ausschüssen.

Über diesen erfolgt die Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 01-B 2018-137

Die Stadtvertretung beschließt die anliegende Finanzierungsvereinbarung gemäß § 16 des 2. Nachtrages zum Gebrauchsüberlassungsvertrag mit dem Verein Tierpark Tannenkamp Wolgast e.V. für den Förderzeitraum 2019-2021.

Im Rahmen der Neuverhandlung der abzuschließenden Finanzierungsvereinbarung ist dem Tierparkverein ab dem Jahr 2019 einen Zuschuss in folgender Höhe

2019 110.000,00 €

2020 110.000,00 €

2021 110.000,00 €

unter folgenden Auflagen zu gewähren:

- 1. Die Empfehlungen aus dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 05.09.2018 sind umzusetzen.*
- 2. Eine hauptamtliche Fachkraft für die Buchhaltung auf der unbesetzten Stelle ist einzustellen.*
- 3. Vorstandsbeschlüsse zu wichtigen Angelegenheiten sind zu fassen.*
- 4. Der Tierparkverein wird verpflichtet, eine jährliche Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt vornehmen zu lassen.*

geändert beschlossen – Ja 15 Nein 2 Enthaltung 4

**zu TOP 13 Genehmigung einer Eilentscheidung - Nutzungs- und Betreibervertrag
Eisenbahndampffährschiff "Stralsund"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-161**

Stadtvertreter Heß erläutert den Sachverhalt.

Die Anfrage von Stadtvertreter Neubauer, ob bereits mit der Sanierung begonnen wurde, wird durch Stadtvertreter Koplín beantwortet.

Über den vorliegenden Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2018-138

- a) Die Stadtvertretung beschließt gemäß § 38 Abs.4 Kommunalverfassung M-V die Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters über den Abschluss eines Nutzungs- und Betreibervertrages mit dem Förderverein Dampffähre Stralsund e.V. über das Dampffäherschiff „Stralsund“ entsprechend der Anlage.
- b) Die Stadtvertretung beschließt gemäß § 38 Abs.4 Kommunalverfassung M-V die Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters über die Fördermittelbescheidung zugunsten des Fördervereins Dampffähre Stralsund e.V. in Höhe von 7.165,42 € als nicht rückzahlbare Zuwendung für die Instandsetzung des Unterwasserschiffes am Dampffäherschiff „Stralsund“. Die Stadtvertretung beschließt, dem Förderverein auf Nachweis einen weiteren Zuschuss bis zu einer Gesamthöhe von 25.000,00 € (abzgl. 7.165,42 €) für etwaige Mehrkosten für die Unterwasserschiffsanierung zu gewähren.

beschlossen – Ja 21

**zu TOP 14 Grundsatzbeschluss Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom Peene mbH
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-163**

Stadtvertreter Heß ruft den Tagesordnungspunkt auf.

An der ausführlichen Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter Lotz, Plückhahn, Bergemann, Eigbrecht, Pens, Kowolik und Heß sowie der Bürgermeister und Herr Fischer.

U. a. wird Skepsis zu der Aussage geäußert, dass eine derartige Gesellschaft nicht wieder neu gegründet werden kann. Außerdem wird darauf verwiesen, dass die Stadt alle Risiken tragen müsste. Es wird um Auskunft gebeten, welche Einflussnahme durch die Stadtvertreter möglich wäre. Im Hinblick auf die Haushaltssituation und die nicht absehbaren Auswirkungen der Situation mit der Peene-Werft wird seitens einiger Stadtvertreter empfohlen, die Gesellschaft nicht fortzuführen.

Der Bürgermeister erinnert an die Diskussionen zur Regionalgesellschaft in den letzten 3 Jahren und die daraus entstandene Idee der Fortführung der Gesellschaft als alleiniger Gesellschafter. Die Risiken wurden geprüft und liegen deutlich vor. Es wurde ausgehandelt, dass der Gesellschaft keine finanziellen Mittel entzogen werden. Derzeit besteht eine Rückforderung von Fördermitteln in Höhe von 313.000 €, die noch in diesem Jahr erfüllt wird. Weiterhin verweist der Bürgermeister darauf, dass die Gesellschaft als einziger Träger den 2. Arbeitsmarkt bedienen könnte. Ebenso wäre eine Klärung der Personalproblematik der Wolgast-Info, des Museums sowie des Rungehauses möglich. Die Kosten dafür sind auch jetzt im städtischen Haushalt veranschlagt. Personal für die Aufgabenausführung ist in der Rege vorhanden.

Der Bürgermeister führt aus, dass er aus der letzten Stadtvertreterversammlung im Rahmen der Information zur Regionalgesellschaft den Auftrag so verstanden hat, dass entsprechend des Beschlussvorschlages verfahren werden soll. Entsprechendes Zahlenmaterial wurde vorgelegt. Der Auftrag aus dem Hauptausschuss, sich mit der Geschäftsführung in Verbindung zu setzen, wurde erfüllt.

Herr Fischer verweist darauf, dass der Personaldatenschutz zu beachten ist. Er berichtet von dem Gespräch. Eine Loslösung der Geschäftsführerin ist lt. Vertrag erst zum 31.12.2019 möglich. Für sie wäre vorstellbar, die Funktion als Geschäftsführerin abzugeben und das Arbeitsverhältnis in anderer Form (Beratertätigkeit im Rahmen des SGBII) fortzuführen. Die Gesellschaft könnte ab 01.05.2019 mit neuer Geschäftsführung fortgeführt werden.

Aus den Reihen der Stadtvertreter wird in diesem Zusammenhang geäußert, dass eine umsetzbare Lösung gefunden wurde und diese evtl. auch in Zusammenarbeit mit dem Innenstadtmanager umsetzbar wäre. Hinsichtlich der Einflussnahme auf die Gesellschaft wird auf die Vertretung der Gremien Unternehmen und Einrichtungen verwiesen (z. B. Aufsichtsrat), mit dem eine angemessene Überwachung und Steuerung gewährleistet werden könnte.

Die Anfrage zu den finanziellen Auswirkungen des Gesprächsergebnisses mit der Geschäftsführung wird durch den Bürgermeister beantwortet.

Aufgrund der kontroversen Diskussion beantragt Stadtvertreter Plückhahn im Namen der Fraktion BfW namentliche Abstimmung.

Stadtvertreter Heß verliest die Beschlussempfehlung der Ausschüsse (Punkte 1, 2a und 2 c).

Es folgt die namentliche Abstimmung. Die Stadtvertreter werden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen, ihre Stimme abzugeben.

Nach Auszählung gibt Stadtvertreter Heß das Abstimmungsergebnis bekannt:

11 Ja-Stimmen: Stadtvertreter/in Bergemann, Dämering, Heß, Klein, Knuth, Koplín, Kowolik, Lada, Neubauer, Pens, Staufenbiel,

9 Nein-Stimmen: Stadtvertreter/in Eigbrecht, Janeck, Lotz, Markgraf, Plüchhahn, Powils, Schneider, von Arnim und Zorr,

1 Stimmenenthaltung: Stadtvertreterin Helwig.

Beschluss-Nr.: 01-B 2018-139

1. Die Stadtvertretung beschließt, dass die Stadt Wolgast die Gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH im Rahmen einer Grundsatzentscheidung als alleiniger Gesellschafter fortführt. Der Bürgermeister wird beauftragt, alle für die Umorganisation der Gesellschaft notwendigen Handlungen vorzunehmen, insbesondere Vorbereitung der Änderung des Gesellschaftsvertrages und die Änderung des Geschäftssitzes sowie ggf. die Absenkung des Stammkapitals auf 25.000 €.

und

2. Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung:

a) mit der Gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH einen Vertrag über die Aufgabenwahrnehmung/ die Betreuung der Wolgast-Information, städtischen Museen (Kaffeemühle und Rungehaus) ab dem 01.01.2019 auszuhandeln.

b) mit der Gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH einen Vertrag über die Aufgabenwahrnehmung/ die Betreuung der städtischen Veranstaltungen ab dem 01.01.2020 auszuhandeln.

geändert beschlossen – Ja 11 Nein 9 Enthaltung 1 Befangen 0

**zu TOP 15 Geschäftsanteile Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom Peene mbH
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-179**

Stadtvertreter Heß verliert den Beschlussvorschlag.

Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2018-140

Die Stadtvertretung Wolgast empfiehlt dem Bürgermeister als Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom Peene mbH, dem Ankauf der Geschäftsanteile des Landkreises Vorpommern-Greifswald, der Stadt Anklam und der Gemeinde Kröslin an der Gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom Peene mbH durch die Gesellschaft selbst zuzustimmen.

beschlossen – Ja 13 Enthaltung 8

**zu TOP 16 Änderung Betreibervertrag Hafengesellschaft mbH - Betreuung des öffentlichen Hafens
"Südhafen"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-178**

Bürgermeister Weigler erläutert den Sachverhalt. Die Änderung bezieht sich hauptsächlich auf die Anpassung der Laufzeit. Nunmehr soll das Vertragsverhältnis fest bis 2029 abgeschlossen werden, mit einer Verlängerungsoption von 5 Jahren.

Auf Nachfrage von Stadtvertreter Plüchhahn bestätigt der Bürgermeister, dass die Gesellschafterversammlung den Beschluss vor Veräußerung an den neuen Betreiber fassen wird.

Über den vorliegenden Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2018-140

Die Stadtvertretung beschließt den als Anlage beigefügten Betreibervertrag über die Betreuung des öffentlichen Hafens „Südhafen Wolgast“ mit der Wolgaster Hafengesellschaft mbH (WHG) ab dem 01.01.2019.

beschlossen – Ja 21

**zu TOP 17 Gasliefervertrag 01.01.2019 bis 31.12.2021
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-180**

Stadtvertreter Heß erläutert den Sachverhalt.

Ohne Diskussion wird über den vorliegenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2018-142:

Die Stadtvertretung Wolgast genehmigt die Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 38 Abs. 4 KV M-V zum Abschluss des Gasliefervertrages mit der Energie Vorpommern GmbH für den Lieferzeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2021 mit einem Arbeitspreis in Höhe von 2,040 ct/kWh und einem Jahresgrundpreis in Höhe von 25,00 €/Verbrauchsstelle.

beschlossen – Ja 21

**zu TOP 18 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 der Stadt Wolgast zum
Haushalt 2018
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-175**

Der Bürgermeister geht auf die Fortschreibung ein, insbesondere verweist er auf die Prüfaufträge z. B. bei Steuern. Im Jahr 2019 wird ein neues Haushaltssicherungskonzept erarbeitet, eine Fortschreibung ist dann nicht mehr möglich. In diesem Zusammenhang ruft er die Stadtvertreter auf, Vorschläge für das Haushaltssicherungskonzept 2019 einzureichen.

Stadtvertreter Koplín bezieht sich auf die Aussagen im Punkt 3.2.1. des Konzeptes, die Gewerbesteuer zu erhöhen. Er verweist auf die Empfehlung aus dem Hauptausschuss, keine Erhöhung vorzunehmen und bittet um Berichtigung.

Der Bürgermeister erklärt, dass eine Erhöhung erst mit Beschluss der Haushaltssatzung erfolgen würde. Er informiert kurz über den Orientierungsdatenerlass, der sich auf die Schlüsselzuweisungen auswirken könnte. Der Orientierungsdatenerlass sollte abgewartet und dann eine entsprechende Anpassung vorgenommen werden.

Stadtvertreter Heß nimmt die Änderung in den Beschlussvorschlag auf, im Punkt 3.2.1. die Tabelle „Gewerbesteuer – Vergleich verschiedener Hebesätze“ sowie Satz 4 und 5 im unteren Absatz zu streichen. Über den geänderten Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 der Stadt Wolgast zum Haushalt 2018 mit folgender Änderung:

- Punkt 3.2.1.
 - Streichung der Tabelle „Gewerbesteuer – Vergleich verschiedener Hebesätze“.
 - Streichung von Satz 4 und 5 im unteren Absatz.

geändert beschlossen – Ja 20 Enthaltung 1

**zu TOP 19 Grundsatzbeschluss Sanierung Technisches Rathaus oder Miete in fremdem Objekt
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2018-164**

Der Bürgermeister erläutert ausführlich den Sachverhalt. Insbesondere verweist er darauf, dass auch nach einer Sanierung des jetzigen Rathauses der Brandschutz nicht ausreichend gegeben ist und die Bedingungen für die Mitarbeiter nicht verbessert werden. Weiterhin geht er auf die weiteren Vorteile ein, wie z. B. Barrierefreiheit und ausreichende Stellflächen für Besucher.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter Plückhahn, Bergemann, Koplín, Eigbrecht und Heß sowie der Bürgermeister. Die Stadtvertreter stehen einem Neubau grundsätzlich positiv gegenüber. Die Verwaltung sollte weitere Standorte prüfen und ebenso, ob ein derartiger Neubau evtl. durch eine städtische Gesellschaft umgesetzt werden kann. Der Einwurf eines Stadtvertreters, dass durch das Abspringen eines Mieters für das Vorhaben Bahnhofstraße 1 – 3 die Stadt anteilige Verantwortung übernehmen sollte, wird mehrheitlich nicht so gesehen.

Der Prüfauftrag wird verwaltungsseitig entgegen genommen.

In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister, dass für das Projekt der Wowi – Steinstraße 15 – nunmehr die Baugenehmigung vorliegt. Baustart soll noch in diesem Jahr sein.

Anschließend wird über den vorliegenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2018-144

Die Stadtvertretung beschließt, bei entsprechender Wirtschaftlichkeit den Verwaltungsstandort Burgstraße 6 aufzugeben und in ein Mietobjekt zu ziehen.

Die Stadtvertretung beauftragt daher den Bürgermeister, Verhandlungen mit möglichen Vermietern, u.a. dem Erwerber der Bahnhofstraße 1 und 3, aufzunehmen, um bei einem wirtschaftlichen Ergebnis einen langjährigen Mietvertrag über mindestens 20 Jahre möglichst mit anschließender Kaufoption abzuschließen.

Der Vertrag ist der Stadtvertretung vor Abschluss erneut zur Entscheidung vorzulegen.

beschlossen – Ja 21

zu TOP 20 Mitteilungen des 1. Stellvertreters der Stadtvertretervorsteherin

Keine.

–

zu TOP 21 Mitteilungen des Bürgermeisters

Sitzungsplan 2019

Der Bürgermeister macht auf eine reduzierte Sitzungsanzahl für das Jahr 2019 aufmerksam (6 Sitzungsstunden + voraussichtlich Konstituierende Sitzungen nach der Kommunalwahl).

Der Sitzungsplan wird jedem Stadtvertreter zugesandt. Er bittet um Beratung und Rückmeldung in der nächsten Sitzungsstunde.

Einladung Feuerwehr

Die Ortsfeuerwehr Wolgast lädt alle Stadtvertreter am Samstag, den 15.12.2018, zur Weihnachtsfeier ins Feuerwehrgerätehaus Wolgast ein.

Die Einladung wird den Stadtvertretern per Mail zugesandt.

Haushalt 2019

Aufgrund des Ausfuhrstopps für die Küstenschutzboote der Peene-Werft wurde verwaltungsintern beraten, den Haushalt 2019 noch nicht im Dezember zur Beschlussfassung vorzulegen. Je nach Lage kann mit einer großen Rückzahlung der Gewerbesteuer gerechnet werden. Durch die gute Wirtschaftslage des Vorjahres hat die Stadt deutlich weniger Schlüsselzuweisung bekommen, dennoch ist die Liquiditätslage im Haushalt 2018 besser als ursprünglich angenommen. Derzeit bestehen noch zu viele unbekannte Komponenten, daher hat sich die Verwaltung für eine Verschiebung des Haushaltsbeschlusses 2019 entschieden. Trotzdem wird der Amtshaushalt zur Beschlussfassung vorbereitet. Sofern zwischenzeitlich keine neuen Informationen hinsichtlich der Werft gegeben werden, wird mit den Gemeindehaushalten fortgefahren. Für die größeren Maßnahmen bestehen Verpflichtungsermächtigungen, bestehende Verträge müssen erfüllt werden. Ansonsten besteht Interimswirtschaft.

–

zu TOP 22 Anfragen der Stadtvertreter

Neubau Kita

Stadtvertreter Schneider bittet um eine Sachstandsmitteilung zum Vorhaben „Neubau Kita“.

Der Bürgermeister führt aus, dass vor 14 Tagen mit dem Vorhabenträger ein Gespräch über die Verträge geführt wurde. Grundlage für den Erbbaupachtvertrag sind Vermessungen. Danach wird der Bereich berechnet, der zusätzlich benötigt wird. Der Restbereich wird zur Nutzung übergeben.

Frau Knoll ergänzt, dass der Vermessungsantrag stadtseitig versandt wurde, aber noch nicht bestätigt zurückgekommen ist. Nach Prüfung erfolgen die Ausschreibung und dann der Bau. Verwaltungsseitig wird mit einer Fertigstellung 2020/2021 gerechnet.

–

zu TOP 23 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Anfragen bzw. Anregungen vorgebracht.

Stadtvertreter Heß schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.26 Uhr. Nach einer Pause wird mit dem nicht öffentlichen Teil um 20.35 Uhr fortgefahren.

Der Amtsvorsteher, Herr Gransow, nimmt weiterhin teil. Dagegen erhebt sich seitens der Stadtvertreter kein Widerspruch.

–

Harald Heß

Vorsitz

Stellvertretung

Kerstin Meng

Schrifführung